

Moyamoya

Moyamoya heißt auf Japanisch „Wölkchen“. Die Krankheit wurde so genannt, weil das Geflecht kleiner, neugebildeter Blutgefäße bei der Untersuchung aussieht wie Wolken.

Auf der einen Seite verengen sich Hirnarterien oder werden sogar ganz geschlossen, auf der anderen Seite bilden sich neue Gefäße und werden zu „Umgehungskreisläufen“. Moyamoya kann zu Hirnblutungen oder Hirnfarkten führen.

Erste Symptome sind meistens unspezifisch – etwa Kopfschmerzen, Müdigkeit, aber auch epileptische Anfälle.

Es gibt verschiedene Behandlungsmethoden, darunter die Option der Bypass-Operation, über die individuell entschieden werden sollte.